

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.

Sonnabend, den 5. Juli 1845.

Inhalt.

Antwort auf das „Fragezeichen.“ — Kinder: Bewahr-
Anstalt. — Bibelstunde. — Verzeichniß der Gebornen. —
64 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Antwort auf das „Fragezeichen.“

Der angegriffene Aufsatz „Ueber die gegenwärtigen religiösen Parteien“ spricht vom Greisenalter überhaupt, nicht von einzelnen Greisen. Kann also der Fragezeichner nicht nachweisen, daß mit dem Greisenalter die behauptete Verkünderung in leiblicher Beziehung, Festhalten am Alten und Opposition gegen das Neue in geistiger Hinsicht — wie bisher von allen Physiologen und Psychologen angenommen worden ist — nicht verbunden zu sein pflege, so hat seine „Einrede“ keinen Sinn. Denn daß es von jeder Regel mancherlei Ausnahmen giebt, ist ein Gemeinplatz, der sich von selbst versteht; die Ausnahme fällt aber nicht unter die Regel, und Greise, die von der Einseitigkeit und Schwäche des Greisenalters frei sind, sind insofern keine Greise. Der Verfasser des angegriffenen Auf-

XLVI. Jahrg.

(27)

sages hat ohne Zweifel darauf gerechnet, daß seine Leser und insbesondere die „ehrwürdigen Greise“ verstehen werden, was sich von selbst verstehe, oder daß sie ihn wenigstens nicht werden mißverstehen wollen. Denn daß er sich möglichst objectiv gehalten hat, um die Parteileidenschaften nicht aufzuregen, leuchtet aus jedem Worte seines Aufsatzes hervor.

(Eingefandt.)

2. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Der hiesige Privatgelehrte Herr Fischer hat die Güte gehabt, eine Sammlung Gedichte unter dem Titel: Winterblüthen, zum Besten der hiesigen Kinder-Bewahr-Anstalten herauszugeben und uns vor einiger Zeit eine Anzahl Exemplare zu übersenden. Wir bezeugen Herrn Fischer für seine thätige Mitwirkung zum Wohl dieser Anstalten hierdurch öffentlich unsern Dank, bitten aber zugleich unsere Mitbürger, dem wohlthätigen Zwecke des Herrn Verfassers förderlich zu sein. Die uns zugekommenen Exemplare befinden sich in dem Hause der Anstalt, wo das Exemplar für den geringen Preis von 2 Silbergroschen zu haben ist.

Die Vorstände der beiden Kinder-Bewahr-Anstalten.

3. Bibelstunde.

Dienstag den 8. Juli Abends 7 Uhr wird Herr Consistorialrath Dr. Tholuck die Bibelstunde halten (für Männer).

4. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle. Mai. Juni 1845.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 21. Mai dem Schneidermeister Zöllner ein S., Wilhelm Carl. (Nr. 118.) —

Den 30. dem Tischlermeister Fischer ein Sohn, Carl Friedrich (Nr. 1431.) — Den 3. Juni dem Expedienten im technischen Bureau der thüringischen Eisenbahn Mittag eine Tochter, Wilhelmine Anna Emilie. (Nr. 917.) — Den 5. dem Schneider Kechenberg eine Tochter, Marie Sophie Emilie. (Nr. 41.)

Ulrichs parochie: Den 27. Mai dem Schiefer- und Ziegeldecker Lorenz ein S., Carl Gottlieb Bernhard. (Nr. 1573.) — Den 30. dem Schneidermeister Schöne ein S., Friedrich Carl Emil. (Nr. 283.) — Den 1. Juni dem Kutscher Brenner ein S., Carl Albert Julius. (Nr. 380.) — Den 12. dem Schuhmachermeister Würzburg eine T., Marie Antonie. (Nr. 289.) — Den 13. dem Handelsmann Wipplinger ein S., Carl Gottlieb Albert. (Nr. 1595.) — Den 17. dem Schlosser Reuter eine T., Dorothee Henriette Pauline. (Nr. 1582.) — Den 20. dem Handarbeiter Steuer ein S., Carl Heinrich. (Nr. 276.) Den 25. ein unehel. S. (Nr. 1528.)

Moritzparochie: Den 10. Mai dem Gastwirth Bolzer eine T., Amalie Caroline Agnes. (Nr. 539.) — Den 18. eine unehel. T. (Nr. 530.) — Den 4. Juni dem Schuhmachermeister Pabst eine T., Henriette Pauline. (Nr. 702.) — Den 8. dem Salzfiedemeister Linke eine T., Pauline Friederike. (Nr. 618.) — Den 9. eine unehel. T. (Nr. 2072.) — Den 12. dem Schuhmachermeister Walthar ein S., Christian Wilhelm Ferdinand. (Nr. 525.) — Den 15. ein unehel. Sohn. (Entbindungs-Institut.) — Dem Schlossermeister Weber ein S. (Nr. 2039.) — Den 21. ein unehel. S. — Den 22. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Katholische Kirche: Den 13. Juni dem Handarbeiter Nücke ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 356.) — Dem Böttchermeister Gabler eine Tochter, Caroline Christiane Louise.

Neumarkt: Den 17. Mai dem Korbmacher Christian eine T., Marie Sophie Dorothee. (Nr. 1076.) Den 24. dem Strumpfwirker Köthel ein S., Carl

Hermann. (Nr. 1171.) — Den 7. Juni dem Zimmergesellen Horn ein Sohn, Johann Friedrich Wilhelm. (Nr. 1304.) — Den 8. dem Fleischermeister Brauer ein S., Samuel Wilhelm Gottfried. (Nr. 1097.) — Den 11. dem Handarbeiter Haring eine T., Johanne Friederike Minna. (Nr. 1215.)

Glauch: Den 3. Juni dem Buchdrucker Künstler ein S., Carl Louis Eduard. (Nr. 2000.) — Den 6. dem Handarbeiter Junhold ein S., Christoph Carl Hermann. (Nr. 1847.) — Den 8. dem Handarbeiter Keisel eine Tochter, Friederike Sophie Christiane. (Nr. 1813.) — Den 11. dem Maurer Portius eine T., Sophie Friederike Wilhelmine. (Nr. 1920.) — Den 12. ein unehel. S. (Nr. 2013.) — Den 17. dem Handarbeiter Bäßler ein S., Friedrich Andreas Wilhelm. (Nr. 2010.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 29. Juni der Schneidermeister Nolte mit C. M. A. Poliz. — Der Bergmann Schurig zu Wettin mit W. S. Sperling. — Der Maurer Schröbler mit M. D. K. Sifer.

Moritzparochie: Den 22. Juni der Handarbeiter Küster mit D. J. Koch. — Den 23. der Salzwirther Köppgen mit A. A. C. Hansf.

Domkirche: Den 19. Juni der Gastwirth Queitsch mit S. K. Salzmann geb. Thörmer. — Den 24. der Königl. Justizcommissarius in Löbejün Marquard mit L. S. Ehrlich.

Neumarkt: Den 29. Juni der Kürschnermeister Schmidt mit M. L. S. Bernstein. — Der Zimmermann Böhme mit J. M. Schröder. — Der Handarbeiter Niemann mit K. S. Landgraf.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 19. Juni des Buchbinders Karsch T., Auguste, alt 7 J. 3 M. Masern. — Den 20. des Expedienten Mittag Ehefrau, alt 35 J. 3 M. 2 W. Unterleibsentzündung. — Den 21. des Schneidermeisters Breining S., Carl August, alt 20 J. 9 M. 6 T. Lungenschwindsucht. — Der Ober:

Bergamts, Kassenwächter Lingsleben, alt 53 Jahr, Schlagfluß. — Den 23. des Victualienhändlers Schmidt Ehefrau, alt 63 J. Schlagfluß. — Den 25. des Handarbeiters Schubert S., Carl Friedrich Wilhelm, alt 4 J. 9 M. Gehirnwassersucht. — Den 26. des gewes. Thorcontroleurs Bartels S., Alexander, alt 22 J. Lungenschwindsucht. — Den 27. des Schneidermeisters Sichel L., Sophie Emilie Elisabeth, alt 1 J. 2 M. 1 W. Lungenschlag. — Den 28. die unverehelichte Johanne Magdalene Kunze, alt 79 J. 1 M. 1 W. 5 T. Altersschwäche.

Ulrichs parochie: Den 17. Juni des Schuhmachermeisters Herrmann S., Franz Ludwig Adolph, alt 1 J. 1 M. Zahnen. — Ein unehel. S., alt 1 M. 2 T. Krämpfe. — Den 19. des Scharfrichters Amberger S., Christian Julius, alt 10 M. 2 T. Krämpfe. — Den 21. ein unehel. S., alt 2 J. 3 M. Gehirnentzündung. — Den 22. des Böttchermeisters Tander Wittwe (Almosengefossin), alt 81 J. 2 M. Altersschwäche. Den 27. des Essigbrauers Krause Ehefrau, alt 53 J. 4 M. Wassersucht. — Den 28. des Buchdruckers Stahl L., Therese Franziska, alt 1 J. 4 M. Durchfall.

Morigs parochie: Den 15. Juni des Schlossermeisters Weber ungetaufter S., alt 3 T. Schwäche. — Den 18. des Pachthofsläders Mandler L., Wilhelmine Louise, alt 1 J. 9 M. Wasserkopf. — Den 22. des Maurergesellen Söhmer L., Marie Amalie Vertha, alt 2 J. 9 M. Wasserkopf.

Katholische Kirche: Den 15. Juni des Nagelschmidtmeisters Weise S., Joseph Andreas Alexander, alt 9 M. 2 W. hitziger Wasserkopf.

Neumarkt: Den 17. Juni des Strumpfwirkermeisters Nütze Wittwe, alt 66 J. 6 M. 4 W. 1 T. Lungenschlag. — Den 21. der Fleischermeister Brauer, alt 63 J. 3 T. Magenkrankheit. — Den 22. des Zimmergesellen Naumann nachgel. L., Christiane Elisabeth Emilie, alt 23 J. 2 M. 1 W. Lungenschwindsucht. — Des Getreidehändlers Bächner L., Christiane Friederike Minna, alt 4 M. 2 W. 1 T. Durch-

fall. — Den 24. des Tapetendruckers Schröder T.,
 Auguste Henriette Dorothee Elisabeth, alt 2 M. 2 W.
 1 T. Lungenentzündung. — Den 28. der Strumpf-
 wirkergeselle Schneider, alt 74 J. 6 M. Schlag-
 fluß. — Den 29. der Kaufmann Hohme, alt 35 J.
 2 M. 3 W. 4 T. Lungenschwindsucht.

Glauch: Den 22. Juni des Secretairs Rupe T.,
 Antone Emma, alt 1 M. 5 T. Sticksusten. —
 Den 23. der Buchdrucker und Viehkastrirer Krebs, alt
 79 J. Blasenleiden. — Den 26. der Schriftsetzer
 Krell, alt 18 J. Lungenschwindsucht.

Militairgemeinde: Den 23. Juni der Füstlir Sei-
 nicke, alt 22 J. 6 M. Schwindsucht.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Umpflasterung der großen Ulrichs- und Geiststraße betreffend.

Bei der bevorstehenden Umpflasterung der großen
 Ulrichs- und Geiststraße bis zum Geistthore von Seiten
 des Königl. Fiskus, welche in ohngefähr 8 Tagen begin-
 nen wird, ist es wegen der frequenten Passage und wegen
 Mangels an hinreichenden Auflagerungsplätzen unumgäng-
 lich nöthig, daß die Bürger steige mit zur Auflager-
 ung des Pflasterungs- Materials benützt werden, wobei
 es sich jedoch von selbst versteht, daß die Haus- und Kel-
 lereingänge, so wie die Thorfahrten und Zugänge zu den
 Brunnen ic. frei bleiben.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen,
 erwarten wir von dem guten Sinne der Bürgerschaft, daß
 die betreffenden Hauseigenthümer in den gedachten Stra-
 ßen der fiskalischen Baubehörde in dieser Hinsicht keine
 Schwierigkeiten in den Weg legen und dadurch das Ge-
 schäft der Umpflasterung, welches so schnell und wie

möglich betrieben werden wird, gegen ihr eignes Interesse unnötig verzögern.

Wegen der geringen Breite der großen Ulrichsstraße ist es ferner unmöglich, dieselbe an einigen Stellen anders als in ihrer ganzen Breite zugleich umzupflastern, und es wird deshalb eine stückweise Sperrung dieser Straße nach dem Fortgange der Arbeit unvermeidlich.

Durch diese Absperrung wird jedoch eine gänzliche Stockung der Passage und des Verkehrs nichts herbeigeführt werden, da die kleine Ulrichsstraße und die Barfüßerstraße während dieser Zeit dazu benutzt werden können, um mit Fuhrwerk u. nach dem oberen Theile der großen Ulrichsstraße resp. nach der Geiststraße zu gelangen.

Zugleich machen wir die Betheiligten darauf aufmerksam, daß sich ihnen hierbei die beste Gelegenheit darbietet, die Reparatur der Bürgersteige mit geringen Kosten bewirken zu lassen, und haben den Hrn. Polizei-Inspector Schmidt beauftragt, das Nöthige deshalb zu veranlassen.

Halle, den 2. Juli 1845.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 75,000 Braunkohlensteinen zu 91 Kubitzoll Größe, aus Ischerbener oder Nietlebener Kohle, soll im Wege der Submission verdingen werden. Die Offerten sind bis Dienstag den 8. Juli d. J. versteigert auf der Armenkasse abzugeben, wo auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Halle, den 27. Juni 1845.

Die Armen-Direction.

Fleißige Arbeiter finden mit ihren Familien auf dem pfännerschaftlichen Holzplaz bei der dortigen Kohlenformerei fortwährend und, bei guter Führung, selbst für den Winter gutlohnende Beschäftigung und wollen sich daselbst bei dem Aufseher Scheibe oder bei Unterzeichnetem melden. Halle, den 2. Juli 1845.

Friedrich Holze.

Stadtfleischergasse Nr. 135.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Die in dem Halleschen Stadtfelde belegenen, im Hypothekenbuche Nr. 200 Halle eingetragenen, den Gastwirth Kundtschen Erben gehörigen, theils Erbpachts-, theils eigene Ackergrundstücke, namentlich:

A. die Erbpachtsäcker im Halleschen Stadtfelde und

B. die eigenen Acker in Siebichensteiner Flur,
nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
ad A. 532 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,
ad B. 1131 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.,

sollen

am 15. October 1845 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 12,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath
Wenhold meistbietend versteigert werden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Ende 1844.

Zahl der Versicherten	3838 Personen.
Versicherungs-Summe	4,688,800 Thaler.
Kapital-Summe	654,259 Thaler.
Zuwachs derselben gegen voriges Jahr	93,595 Thaler.
Dividende für 1845	20 Procent.

Auch im laufenden Jahre ist die Zahl der Theilnehmer immer wachsend geblieben, und das Institut findet bei seiner Solidität immer mehr Anerkennung und erfreuliche Vertheiligung.

Für hiesige Stadt und Umgegend vermittele ich gern die Aufnahme in die obige Anstalt und bin zu jeder zu wünschenden Auskunftsertheilung mit Vergnügen bereit.

Halle, den 2. Juli 1845.

Der Registrator Tischmeyer.
Große Steinstraße Nr. 164.

Eine gute Sache bedarf keiner schlechten oder außerordentlichen Mittel zu ihrer Hebung, wo letztere also angewendet werden, kann die Sache nicht gut sein. Die Menge zu behörden, dazu gehören nur gleichnerische Worte, werden sie mit Niedrigkeit gesprochen, so ist's geschehen; der Jesuit weiß das Gift mit größter Liebeshwürdigkeit zu geben und es so zu überzuckern, daß es niemand eher merkt als bis die Wirkung geschehen, aber es ist dann — zu spät! —

Halle.

Gottlieb Merkauf.

In Bauarbeit geübte Tischler finden sogleich Arbeit bei
Zabel, Zimmermeister.

Ein ehrliches, ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches sowohl die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wie auch zum Verkaufsgeschäft sich eignet, findet sofort einen guten Dienst durch die Gesindevermieterin *Senze* auf dem Sandberge Nr. 265.

Eine kinderlose Wittwe, welche außer dem Hause beschäftigt wird, sucht in einem ordentlichen Hause eine Wohnung zum 1. October. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 238.

Eine perfecte Köchin wird sogleich oder zum 1. August e. gesucht Frankensplatz Nr. 1669.

Eine gefezte Person sucht baldmöglichst als Wirthschafterin einen Dienst. Nähere Nachricht großer Schlamm Nr. 975 im Hofe eine Treppe hoch.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet sogleich bei Kindern einen Dienst Nr. 1071 Paradeplatz.

Zwei neue Kleidersecretaire stehen zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Rose.

Ein gebrauchter, großer, starker, mit Eisen beschlagener Kinderwagen, auch zu anderm Gebrauch tüchtig, ist billig zu verkaufen Schulberg Nr. 115.

Ein paar junge Kolben: Ziegenböcke stehen zu verkaufen in Glaucha Nr. 1850.

Frischer Kalk beim Maurermeister *Lange*.

Gesucht wird

ein Haus in der Nähe der großen Stein-, oder Ulrichs-
straße, mit Hof, und Bodenraum, wo möglich Einfahrt,
in gutem haultichen Zustande, zum Preise von 2000 bis
3500 Thlr. Von wem? erfährt man in der Expedition
dieses Blattes.

Nächste Michaelis wird von einer auswärtigen Fa-
milie in der Steinstraße oder in der Leipziger Straße eine
Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör gesucht.
Vermiether wollen sich gefälligst Brüderstraße Nr. 203/4
melden.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben nebst
andern nöthigen Zubehör wird in Auftrag für einen soli-
den auswärtigen Miether in der Vorstadt Neumarkt,
Glauchau oder in der Nähe des Franckensplatzes, mög-
lichst gleich, aber spätestens am 1. October dieses Jah-
res, zu beziehen gesucht und Adressen auf dem Neumarkt
Nr. 1192 eine Treppe hoch erbeten.

Arndt.

Es wird bis zum 1. Octbr. c. eine Wohnung gesucht,
bestehend in 4—5 Stuben, den nöthigen Kammern und
sonstigem Zubehör, wobei indeß auch ein Pferdestall sein
muß. Wer eine solche zu vermieten hat, habe die Güte,
sich gefälligst in der Märkerstraße Nr. 458 in der ersten
Etage zu melden.

Eine Stube und Kammer mit Meubels nebst Garten-
promenade wird von zwei einzelnen Damen auf ein paar
Monate entweder in der obern Steinstraße, oder in der
Leipziger Vorstadt, oder auf der Lucke baldigst gesucht.
Offerten erbittet man Leipziger Vorstadt Nr. 1606.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes
Dienstmädchen findet zu Michaelis als Köchin einen
Dienst beim
Vanquier Lehmann.

Große Ulrichsstraße Nr. 80.

Einen Lehrling sucht der Bäcker Schulze in Halle,
große Steinstraße Nr. 171.

Heinrich Weber,
Portrait- und Porzellan-Maler,
wohnt jetzt Nr. 700 alter Markt.

Localveränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebnste Anzeige, daß ich nicht mehr in der Leipziger Straße wohne, sondern große Ulrichsstraße Nr. 20 neben dem Kaufmann Herrn Freudel. Mit baumwollenen und wollenen Garnen, leinenen und baumwollenen Bändern, Hanf- und böhmischen Zwirnen zu den allerbilligsten Preisen, so wie noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln empfiehlt sich
M. M. Kionz.

Ich wohne nicht mehr auf dem Schülershofe, sondern auf dem Erbdel Nr. 796.

Weikardt, Schneidermeister.

Daß ich auf den großen Sandberg in Nr. 265 bei dem Schlossermeister Hauptmann gezogen bin, zeige ich ergebenst an und bitte geehrte Herrschaften um gütige Aufträge.
Gesindevermieterin Henze.

Alle Sorten Sommermützen, das Stück 6 Sgr. 3 Pf., sind zu haben in der großen Steinstraße bei
Berthmann.

Alten abgelagerten Nordhäuser Korn empfiehlt im Ganzen und einzeln billigt

C. J. Scharre am Markt.

Ein Wiederverkäufer empfiehlt bei schönster Waare gereinigten Branntwein zu auffallend billigem Preise

C. J. Scharre am Markt, Destillateur.

Feines weißes Weizenmehl, die erste Sorte zu 6 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte zu 6 Sgr., gutes Roggenmehl, die Meße zu 3 Sgr. 9 Pf., ist zu haben im Menigteschen Laden vorn am Markte.

Gutes Hausbackenbrot, acht Stück für Einen Thaler, à Stück 6 Pfund 4 Loth schwer, ist zu haben beim Bäcker Günther. Nr. 2120.

Das Parterrelogis, welches vom Herrn Buchhalter Ladebeck bewohnt wird, bestehend aus 2 freundlichen Stuben, 3 aneinanderliegenden Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses etc., ist von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Alles Nähere große Ulrichsstraße Nr. 17 eine Treppe hoch.

Herrmann.

Auf dem Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208, ist die obere Etage von 2 Stuben, Küche, 3 Kammern, Apartment, an eine ruhige Familie zu vermieten; daselbst ist noch eine Stube, Küche und Kammer an ein paar ruhige Leute zu vermieten. Es ist dabei Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartenpromenade.

In Nr. 208 in der Brüderstraße ist in der obersten Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, zu Michaelis zu vermieten.

Nr. 670 am Rosenbaum ist die Parterre, Wohnung, Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Zwei freundliche Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sind an eine ruhige, kinderlose Familie zu Michaelis zu vermieten. Auch ist schwarz Roggenmehl, die Meße 2 Egr., zu haben bei dem Bäcker Blau an der alten Post.

Es sind zwei Logis, das eine bestehend aus zwei tapezirten Stuben, Kammern und Küche, das andere aus einer Stube, Kammer und Küche, an stille Familien zu vermieten Strohhofsstraße Nr. 2141/2.

Eine Stube, Kammer und Küche steht zu vermieten bei Kopf, Brauhausgasse Nr. 363.

In Glaucha auf dem Stege Nr. 1784 sind Stuben und Kammern zu vermieten.

Ein Backhaus ist zu Michaelis zu verpachten. Das Nähere erfährt man Steinweg Nr. 1710.

Gitarrenunterricht wird erteilt Döngasse Nr. 885 eine Treppe hoch.

Kleine Klausstraße Nr. 911 ist eine Parterrestube nebst Kammer und eine desgleichen eine Treppe hoch an eine stille Familie zu vermieten.

In den Kleinschmieden Nr. 946 sind zu Michaelis 2 Stuben mit Küche und Zubehör an stille kinderlose Leute zu vermieten.

Die erste Etage des Hauses Nr. 955 auf dem großen Schlamm, bestehend in 3 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Eine große und kleine Stube mit Kammer ist zu vermieten auf dem großen Schlamm Nr. 955.

Ein Laden mit Familienwohnung ist vom 1. October zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 6.

Eine große Stube nebst Kammer und Küche ist zu Michaelis d. J. zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 619.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammern und Zubehör hinten heraus ist an stille Leute zu vermieten Steinweg Nr. 1715.

Bechershof Nr. 727 am Markt ist eine Stube mit Küche und zwei Kammern an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Domplatz Nr. 1032 ist die obere Etage an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. Octbr. zu beziehen.

In der großen Steinstraße Nr. 132 ist die zweite Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern nebst Waschhaus und Trockenboden, zugleich auch Röhr- und Brunnenwasser im Hause bei dem Fleischermeister Schramm zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

In der Ober-Leipziger Straße ist eine Wohnung im Seitengebäude, mit der Aussicht in den Garten, zu vermieten; dieselbe besteht aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kammer nebst Mitgebrauch des Waschhauses. Stille, kinderlose Familien wollen sich kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 eine Treppe hoch melden.

Bürger-Versammlung

Montag den 7. Juli Abends 7 Uhr im Saale des
Bahnhofes.

 Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen von bekannter Güte empfiehlt der
approbirte Bandagist Steuer, kleine Ulrichstraße Nr.
977 neben den drei Königen.

Zwei Luftballons.

Morgen, Sonntag den 6. Juli Nachmittag 6 Uhr,
werden bei günstiger Witterung im Funkschen Garten
zwei schöne Luftballons mit Figuren in die Höhe steigen.
Entree nach Belieben. Um zahlreichen Besuch bittet
Funf.

Sonnabend und Sonntag frischen Heidelbeer- und
andern Kuchen, auch soll Sonntag ein Hahnenschlag mit
Musik gehalten werden bei

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 6. Juli Kirchfest auf dem Weinberge
bei Veuchlig. Schneider.

Sonntag den 6. d. M. wird zum Gesellschaftstag
und Tanzvergnügen eingeladen bei

Hertzberg in Passendorf.

Sonntag den 6. Juli ist Gesellschaftstag und Tanz-
vergnügen bei

Thufius in Döblau.

Montag den 7. Juli Militair-Concert in den
Pulverweiden.

Montag den 7. Juli ladet zur chinesischen Illumi-
nation, wobei Tanzvergnügen gehalten wird, ergebenst
ein

Jache in Böllberg.

Künftigen Montag Gose bei Wilhelm Rauchfuß
junior am kleinen Berlin.

Dank. Ich sage meinen verbindlichsten Dank für
die Wiederherstellung nach langen Leiden dem Rosenwirth
Funf und dem Herrn Doctor Niedunas.

Wilhelmine Asmann.